



Schwäbisch Gmünd, 05.07.2016  
Gemeinderatsdrucksache Nr. 140/2016

Vorlage an

**Verwaltungsausschuss**

zur Beschlussfassung

- öffentlich -

**Zuschuss an den Edelmetallverband e. V.**

**Anlagen:**

- Lageplan (Anlage 1)
- Ansichten der Galerie Gold und Silber des Edelmetallverbandes Schwäbisch Gmünd (Anlage 2)

**Beschlussantrag:**

1. Die Stadt Schwäbisch Gmünd gewährt dem Edelmetallverband Schwäbisch Gmünd einen Investitionskostenzuschuss im Zusammenhang mit dem Einrichten der Galerie Gold und Silber in der Bocksgasse 38 in Höhe von 30.000 Euro.
2. Zur Finanzierung des Investitionskostenzuschusses wird im Haushaltsjahr 2016 bei der Haushaltsstelle 2 I 32130101 9870 (Investitionszuweisungen zur Förderung von Kunst und Kultur) eine außerplanmäßige Ausgabe in Höhe von 30.000,00 € genehmigt. Die Deckung erfolgt aus Restmittel für die Erschließung der Tankstelle „B 29 West“ bei der Haushaltsstelle 2 T 63000140 9531

**Sachverhalt und Antragsbegründung:**

Der Edelmetallverband Schwäbisch Gmünd e.V. in Schwäbisch Gmünd ist Arbeitgeber- und Wirtschaftsverband, der die Interessen seiner Mitglieder in wirtschaftlichen und fachlichen, sozialpolitischen und arbeitsrechtlichen Fragen wahrnimmt.

Zu den Mitgliedern zählen edelmetallverarbeitende Industriebetriebe und Schmuck- und Silberwarenhersteller, die auf höchstem Niveau arbeiten. Der EMV ist stolz darauf, auch das renommierte fem Forschungsinstitut Edelmetalle & Metallchemie zu seinen Mitgliedern zählen zu dürfen, über das Schwäbisch Gmünd Anschluss an die Weltspitze der Forschung findet.



Es ist dem Vorstand ein wichtiges Anliegen, Vielen das Gold- und Silberschmiedehandwerk nahe zu bringen und die Faszination handgearbeiteter Schmuckstücke und Silberwaren aufzuzeigen.

Über viele Jahre bzw. Jahrzehnte hatte der Verband seinen Sitz in der Franziskanergasse in Schwäbisch Gmünd. Am Sitz des Verbandes war zuletzt auch eine Galerie bzw. ein Verkaufsraum eingerichtet gewesen. Im Zusammenhang mit den Planungen zur Landesgartenschau 2014 Schwäbisch Gmünd und dem städtebaulichen Ansatz bzw. der städtebaulichen Neugestaltung Gamundia hatte sich der Verband entschieden sein traditionellen Sitz aufzugeben und stattdessen im Bereich den neuen Remspark gemeinsam mit der Stadt Schwäbisch Gmünd ein Forum Gold und Silber zu errichten und zu betreiben. Gemeinsam mit dem Edelmetallverband hatte dann die Stadt Schwäbisch Gmünd (ergänzt durch die Gmünder Gestalter e.V.) einen städtebaulichen Wettbewerb zum Errichten des Forum Gold und Silber am Remspark auf dem Gelände Manuwald durchzuführen. Als Sieger dieses städtebaulichen Wettbewerbs wurde durch den Gemeinderat der Stadt Schwäbisch Gmünd das Architekturbüro Isin gewählt.

Mit dem Architekturbüro Isin und der Idee das Forum Gold und Silber mit einer „ansprechenden Goldfassade“ zu verkleiden bekam der städtebauliche Ansatz eine ganz besondere Note. Mit der Auswahl des Siegevorschlags hatte der Gemeinderat der Stadt Schwäbisch Gmünd festgelegt, dass an dieser Stelle nun ein viergeschossiges Gebäude mit UG geplant und errichtet werden soll.

Diese Entscheidung der Stadt Schwäbisch Gmünd bedeutete, dass der Edelmetallverband, welcher zunächst von einem zweigeschossigen Gebäude ausgegangen war, das Projekt nicht alleine schultern werden kann. Der Edelmetallverband und die Stadt Schwäbisch Gmünd als Grundstückseigentümerin waren daher auf der Suche nach weiteren Partnern bzw. Investoren.

Ein solcher Investor konnte gefunden werden, so dass letztlich die Planungen für das Forum Gold und Silber bis zur Gartenschau 2014 weiterschreiten konnten. Aufgrund der Qualität des Gebäudes und der damit entstehenden Baukosten musste der Edelmetallverband seine bisherige Überlegung aufgeben, im Erdgeschoss des Gebäudes eine Galerie und im ersten OG eine Geschäftsstelle zu betreiben. Diese beiden Geschosse waren im Rahmen der Gesamtkosten und der Gesamtertragskalkulation für den Edelmetallverband trotz zunächst in Aussicht stehender Zuschüsse nicht mehr darstellbar. Der Edelmetallverband wollte aber das gemeinsame Projekt nicht verlassen und als Impulsgeber auch im Forum Gold und Silber verbleiben. Um dieses Projekt betriebswirtschaftlich umsetzen zu können, musste der Edelmetallverband sich entscheiden, dass dritte und vierte OG des Forum Gold und Silber in das Eigentum zu übernehmen.

Im Rahmen der weiteren Planungen auch im Hinblick auf die künftige Nutzungen im Gebäude Forum Gold und Silber war dem Edelmetallverband schließlich bewusst, dass das dritte und vierte OG grundsätzlich nicht geeignet ist, um eine Galerie bzw. Verkaufsräume einzurichten. Dass sich Interessenten bzw. Kunden nach der Gartenschau bis in das dritte bzw. vierte OG hinauf begeben, war eher unrealistisch. Eine zusätzliche Nutzung des EG bzw. eine zusätzliche Anmietung des EG durch den Edelmetallverband war finanziell nicht darstellbar.

Diese finanziellen Rahmenbedingungen führten schließlich dazu, dass der Edelmetall-



verband seine Galerie- und Ausstellungsraumüberlegungen im Forum Gold und Silber aufgeben musste. (Im Forum Gold und Silber befindet sich nun in diesem Bereich die Hochschule Aalen mit dem Kooperationsstudiengang Internet der Dinge)

Die Stadtverwaltung und der Edelmetallverband sowie die weiteren Eigentümer des Forum Gold und Silber hatten alles versucht, um für den Edelmetallverband die Idee von Galerie- und Ausstellungsräumen weiter zu realisieren. Im Bereich des Forum Gold und Silber war dies aber schlicht nicht möglich, weshalb sich der Edelmetallverband dann dazu entschied, im Erdenreich, d. h. dem Gebiet Remspark und Josefsbach ein neues Domizil für Ausstellungs- und Galeriezwecke zu suchen.

Man wurde schließlich an einer sehr interessanten Stelle, dem Übergang von Bocksgasse in den Bereich Josefsbach/Grabenallee fündig und konnte das Gebäude Bocksgasse 38 anmieten.

Im Gebäude Bocksgasse 38 hat der Edelmetallverband zwischenzeitlich das EG angemietet und dort eine sehr attraktive Galerie mit Ausstellungs- und Verkaufsräumen sowie dem Büro des Edelmetallverbandes eingerichtet (siehe Anlage).

Die Stadt Schwäbisch Gmünd begrüßt sowohl aus touristischer als auch aus wirtschaftlich und kultureller Sicht das Errichten dieser Galerie. Die Stadt Schwäbisch Gmünd ist nach wie vor sehr eng mit dem Bereich Gold und Silber verknüpft. Neben der Gold- und Silberstiftung und der Innung ist der Edelmetallverband eine weitere wichtige Säule wenn es darum geht, Gold und Silber bzw. Schmuck und Gerät aus Schwäbisch Gmünd zu präsentieren. Die rund 40 Firmen des Edelmetallverbands sind nach wie vor eine wichtige Säule des Wirtschaftsstandortes Schwäbisch Gmünd.

Durch die Galerie und den Verkaufsraum erhält die Stadt Schwäbisch Gmünd auch aus touristischer Sicht die Möglichkeit, insbesondere an den Wochenenden und an Aktionstagen ständig Gold und Silber in Schwäbisch Gmünd auch für die Besucher präsent zu haben. Es besteht eine sehr enge Zusammenarbeit der verantwortlichen Geschäftsführerin des Edelmetallverbands mit der Stiftung Gold und Silber sowie der Touristik- und Marketing GmbH.

Das Errichten der Galerie mit Vitrinen und allem Zubehör und vor allem, dem Bereitstellen eines Werkttisches, welcher immer wieder für Aktionen genutzt werden kann, stellte einen finanziellen Kraftakt für den Verband dar.

Die Gesamtkosten für das Einrichten der Galerie beliefen sich auf ca. 180.000 Euro. Da der Verband wegen des Forums Gold und Silber, in welchem er seine finanziellen Ressourcen gebunden hat, zu unterstützen, schlägt die Stadtverwaltung einen einmaligen Zuschuss in Höhe von 30.000 Euro vor.

### **Mitteldeckung:**

Die Mittel für den Investitionskostenzuschuss werden außerplanmäßig bei der Haushaltsstelle 2 I 32130101 9870 (Investitionszuweisungen zur Förderung von Kunst und Kultur) bereitgestellt. Die Deckung erfolgt aus freien Restmitteln für die Erschließung der Tankstelle „B 29 West“ bei der Haushaltsstelle 2 T 63000140 9531.